

MWPKOMSOFT – OKTOBER 2010

Willkommen zum Newsletter von MWPKomSoft für den Monat Oktober 2010

Zum 1.1.2011 wird die Neustruktur der Jobcenter in einigen Bereichen zu großen Veränderungen führen.

Derzeit bekannt sind folgende Varianten:

1. Die bisherige Arbeitsgemeinschaft wird zu einer sog. Gemeinsamen Einrichtung. Der örtliche Zuständigkeitsbereich bleibt unverändert.
2. Die bisherige Arbeitsgemeinschaft wird zu einer sog. Optionskommune
3. Die bisherige Arbeitsgemeinschaft schließt sich mit anderen Arbeitsgemeinschaften und/ oder einer Optionskommune zusammen

Uns erreichen dazu verstärkt Fragen, welchen Einfluss dies auf die Nutzung der Datenbank Unterhalt hat.

Hier dazu unsere Antworten:

Zu 1)

Die bisherige Arbeitsgemeinschaft wird zu einer sog. Gemeinsamen Einrichtung. Der örtliche Zuständigkeitsbereich bleibt unverändert.

In diesem Fall kann die Datenbank Unterhalt in der bisherigen Form weiterverwendet werden. Der Bundesagentur für Arbeit wird weiterhin eine kostenlose Sharewareversion im bisherigen Umfang zur Verfügung gestellt. Die örtlichen neuen Bezeichnungen der neuen gemeinsamen Einrichtung können über die Benutzersteuerung erfasst werden.

zu 2)

Die bisherige Arbeitsgemeinschaft wird zu einer sog. Optionskommune.

In diesem Fall erlischt mit dem Wechsel die Nutzungsberechtigung der kostenlosen Sharewareversion. Sofern die Datenbank Unterhalt weiter genutzt werden soll, müssen entsprechende Lizenzen eingekauft werden.

Die neuen Bezeichnungen können über die Benutzersteuerungen erfasst werden.

Der Backenddatenspeicher ist in seiner Gesamtheit auf das neue Laufwerk zu verschieben.

Anschließend ist die Lizenzoberfläche manuell mit Hilfe der im Rahmen der Lizenzversion zur Verfügung gestellten Hilfen zu verknüpfen.

Es ist darauf zu achten, dass in diesem Fall in der Optionskommune ebenfalls Access 2007 genutzt wird.

zu 3)

Die bisherige Arbeitsgemeinschaft schließt sich mit anderen Arbeitsgemeinschaften und/ oder einer Optionskommune zusammen

zur Lizenz:

Sofern die neu gebildeten Unterhaltsstellen weiterhin ausschließlich im Rahmen einer gemeinsamen Einrichtung firmieren, ändert sich an der Nutzungsgenehmigung für die Sharewareversion der Bundesagentur für Arbeit nicht.

Wird jedoch eine Optionskommune beteiligt, oder werden durch Gebietsreformen bisherige Arbeitsgemeinschaften mit einer bestehenden Optionskommune zusammengefasst, erlischt mit dem Wechsel ebenfalls die Nutzungsberechtigung der kostenlosen Sharewareversion. Sofern die Datenbank Unterhalt weiter genutzt werden soll, müssen entsprechende Lizenzen eingekauft werden, es sei denn, die bisherige Optionskommune hat bereits nach dem 1.3.2010 erstmalig entsprechende Lizenzen eingekauft.

Zur Datensatzeinbindung:

Eine Zusammenlegung von bislang getrennten Dienststellen, welche ebenfalls unabhängig voneinander die Datenbank Unterhalt nutzen, ist schwierig.

Da die Datenbank Unterhalt sich an einem zuvor generiertem Aktenzeichen orientiert und daran die entsprechenden Zuordnungen im Backend aufbaut, scheitert eine Zusammenlegung von Datensatzgruppen in diesem Fall an den doppelten Aktenzeichen, die naturgemäß dann existieren.

Eine gemeinsame Nutzung der Datenbank Unterhalt ist in diesem Fall nur für neu erfasste Datensatzgruppen möglich, sowie für die bisherigen Datensätze einer einzigen Dienststelle. Die Einbindung der alten Datensätze der weiteren hinzukommenden Dienststellen könnte theoretisch dann erfolgen, wenn diese mit einer manuellen Veränderung des Aktenzeichens im Backend vorbereitet werden.

Dies darf nur von erfahrenen Access-Spezialisten erfolgen.

MWPKomSoft kann dafür keine Garantie für den Erfolg übernehmen. Diese Umsetzung von Datensätzen muss vor Ort in alleiniger Verantwortung durchgeführt werden.

Ob es schriftliche Hinweise geben wird, wie dies im Einzelnen durchgeführt werden kann, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

Hinweise zu aktuellen Schulungen:

Nach uns vorliegenden Informationen von Kollegen wird der Einsatz der Datenbank Unterhalt für den Bereich der Regionaldirektion Nord ab 1.1.2011 verpflichtend sein, um einheitliche und vergleichbare Auswertungen abrufen zu können.

In diesem Zusammenhang trat das Kommunale Bildungswerk Berlin an uns heran und bat um zusätzliche Schulungstermine noch in diesem Jahr zum Thema Auswertungsmöglichkeiten mit der Datenbank Unterhalt.

Wir sind froh Ihnen mitteilen zu können, dass wir zwei zusätzliche Termine anbieten konnten, allerdings nur mit einem Dozenten, sodass unmittelbare Hilfestellung am PC während der Schulung nicht gewährleistet werden kann.

Termine 12.11.2010 und 10.12.2010 jeweils von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr.
Hier geht es zu Anmeldung.

<http://www.kbw.de/semi/3886.htm>

In diesem Zusammenhang wird gebeten, bereits im Vorfeld daran zu denken, dass ein pünktliches Erscheinen für eine gesicherte und störungsfreie Durchführung dieses Seminars unabdingbar ist.

Kommen Sie bitte also lieber etwas früher, als eine Viertelstunde zu spät.

*****TIPPS ZUR DATENBANK*** TIPPS ZUR DATENBANK*** TIPPS ZUR DATENBANK*****

Heute mit Hinweisen zur Kennziffer.

Die Kennziffer benötigen Sie zum Übertragen Ihrer Kommunikationsdaten in den Schriftverkehr.

Sie wird in der Teamsteuerung zweistellig hinterlegt und dem zuständigen Mitarbeiter zugeordnet.

Die Kennziffer dient in der Maske <ALLGEMEINE ANGABEN ZUM EHB> aber auch als Ihr Merkmal, mit dem Sie sich als für diesen Datensatz verantwortlich fühlen oder dafür bestimmt wurden.

Die Kennziffer ist dazu für Auswertungszwecke unerlässlich.

Sie steuert dementsprechend auch Berichtsauswertungen, mit denen Sie Auswahlabfragen erstellen können.

Weitere Möglichkeiten der Datenbank unter Access 2007 finden Sie im Handbuch zur Datenbank Unterhalt.

Hier erhalten Sie weitere Information zum Buch

<http://mwpkomsoft.de/index.php?id=76,0,0,1,0,0>

Der nächste Newsletter erscheint Anfang November 2010

Bis zum nächsten Mal
Ihr Team von MWPKomSoft

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier abmelden:

<http://www.mwpkomsoft.de/system-cgi/mailling/members.php>